

4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 307, V. 5. (Mel.: 1738.)

Mel.: O daß ich tausend Zungen —

Gott, der du reich bist an Erbarmen,
Nimm dein Erbarmen nicht von mir
Und führe einst im Tod mich Armen
Durch meines Heilands Tod zu dir;
Da bin ich ewig hochehfreut
Und rühme die Barmherzigkeit.

Phil. Friedr. Hiller, † 1769.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Joh. Seb. Bach:

„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, Motette für
Doppelchor.

(Motette Nr. 2 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.)

I. (8 stimmig)

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf,
Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen,
Wie sich's gebühret.

II. Fuge (7 stimmig)

Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste
Mit unaussprechlichem Seufzen.

III. Doppelfuge
(4 stimmig)

Der aber die Herzen erforschet,
Der weiß, was des Geistes Sinn sei,
Denn er vertritt die Heiligen,
Nach dem es Gott gefället.

(Römer 8, 26 u. 27.)

IV. Choral

Du heilige Brunst, süßer Trost,
Nun hilf uns fröhlich und getrost,
In deinem Dienst beständig bleiben,
Die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit'
Und stärk' des Fleisches Blödigkeit,
Daß wir hier ritterlich ringen,
Durch Tod und Leben zu uns dringen.
Halleluja! Halleluja!

Luther.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solist: Herr Kammerfänger Alfred Otto (Bariton).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: „Auf, auf! die rechte Zeit ist hier!“ von Seb. Bach.